Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde
Schwalbacher Straße 1

65329 Hohenstein

Auskunft unter:
Tel.: 06120/2954
Fax: 06120/2940

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

Gemäß §§ 1, 3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003

- ☐ erstmaliger Antrag
- ☐ Folgeantrag
- ☐ gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)
- ☐ verhaltensauffälliger Hund gem. 2 Abs. 2

I Angaben zur Person

1. Antragstellende Person

NAME, Vorname

2. Geburtsdatum und -ort am in

3. Anschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer (tagsüber / privat)

4. Staatsangehörigkeit (freiwillige Angabe)

☐ deutsch ☐ andere _____

II. Angaben zum Hund

1. Rasse **1.1 Geschlecht** (ggf Ahnentafel beifügen)

☐ Rüde ☐ Hündin

2. Wurftag **3. Tag der Übernahme**

4. Name des Hundes: **4.1 Chip-Nummer**

5. Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalles (z.B. Beißvorfall)

III. Angaben zum Vorbesitz

Anschrift	☐ Vorbesitz extern ohne Zuchttätigkeit	☐ Vorbesitz extern mit Zuchttätigkeit
NAME, Vorname		
Straße / Hausnummer		
PLZ / Wohnort		

IV. Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde **ohne** positiven Wesentest - § 10 Abs. 3)
Aufsichtsperson(en)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchsichere Unterbringung, so dass die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll/ist wie folgt untergebracht werden. (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muss gem. § 8 Abs. 2 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitztums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

V. Angaben zur letzten Wesensprüfung / zur letzten Erlaubnis
(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

☐ letzte Wesensprüfung durchgeführt am _____, durch (Name der sachverständigen Person)

☐ (letzte) Erlaubnis erteilt am _____ - befristet bis zum _____ -

durch (Angabe der Ordnungsbehörde)

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, dass ich nicht

1. Wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. Mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. Wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz

Verurteilt wurde bzw. dass seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, dass

1. Ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. Ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VII. Vorzulegende Unterlagen

1. Vorlage eines aktuellen polizeilichen **Führungszeugnisses (Belegart „R“).**
2. Sachkundenachweis (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
3. **positive Wesensprüfung;**
4. Nachweis, dass der Hund mit einem zur Identifizierung geeigneten, elektronisch lesbaren **Chip** unveränderlich gekennzeichnet ist (§12).
5. Nachweis einer **Hundehaftpflichtversicherung**.
6. Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer.
7. ggf. Vorlage eines Farbfotos des Hundes (entsprechend der Vorgabe der jeweiligen Ordnungsbehörde).

Mir ist bekannt, dass die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrrufen werden, wenn die Voraussetzung für Ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, dass alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum Unterschrift antragstellende Person

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters. Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/-in